

Sprengfachmann/-frau BP



Berufsbeschreibung

Bei Aushubarbeiten für Baustellen, Sprengungen unter Wasser oder in heissen Massen, Lawinensprengungen, Grossbohrloch- oder Metallsprengungen werden Sprengfachleute beigezogen, weil die Sprengungen in bebautem Gebiet oder unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden müssen. Sie sprengen auch Fels und machen einen Felsausbruch bei grösseren Bauvorhaben sowie bei der Steingewinnung. Unter der Erde sprengen die Sprengfachleute Fels, räumen das Material weg und sichern dann die ausgehobenen Kavernen mit Stahlträgern und Ankern.

Anforderung

- a) Abgeschlossene Berufsausbildung EFZ oder gleichwertiger Abschluss und
- b) Sprengausweis der Kategorie C mit Eintrag der abgelegten Zusatzprüfungen für Bauwerksprengungen, Grossbohrlochsprengungen, Sprengen unter Wasser, Vernichten von Sprengmitteln, Metallsprengen sowie
- b) 4 Jahre Berufspraxis im Sprenggewerbe (Bauhauptgewerbe) oder 6 Jahre Berufspraxis bei anderer beruflicher Vorbildung.

Absolute Disziplin und Pflichtbewusstsein (Anwenden aller Vorschriften und Normen), robuste Gesundheit, Reaktionssicherheit, Beurteilungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Ausgeglichenheit, Teamfähigkeit.

Ausbildung

2–3 Semester berufsbegleitende Vorbereitungskurse.

Abschluss: Berufsprüfung zum/zur Sprengfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis.

Entwicklungsmöglichkeiten

Weiterbildungskurse des Sprengverbandes Schweiz (SVS) oder des Schweizerischen Baumeisterverbandes.

Berufsprüfung als Grundbaupolier/in BP.

Höhere Fachprüfung als dipl. Baumeister/in HFP.

Ausbildung als Techniker/in HF Bauführung, z.B. in Richtung Hochbau, Tiefbau oder Strassenbau.

BSc FH in Bauingenieurwesen.